

Kunden vertrauen den Stadtwerken

90 Prozent bleiben dem lokalen Anbieter treu / Stiftung Warentest bemängelt Strompreis-Vergleichsportale / Erneut Billiganbieter pleite

Seitdem die Verbraucher in Deutschland durch das novellierte Energiewirtschaftsgesetz ihren Strom auf einem liberalisierten Markt kaufen können, ist die Zahl der Anbieter bis heute auf rund 1000 Unternehmen gestiegen. Manche Bürger fühlen sich aber aufgrund der riesigen Auswahl wie in einem Dschungel und mussten den neu eingeschlagenen Weg schon teuer bezahlen. Als lokaler Energielieferant versorgen die Stadtwerke Neu-Isenburg rund 24000 Haushalte und Unternehmen mit Strom. Unter diesen Kunden gibt es nur ganz wenige, die den Stecker ziehen und von den Stadtwerken zu einem anderen Stromanbieter wechseln. „Wir genießen ein großes Vertrauen bei

*Weitere Billiganbieter pleite!
Stadtwerke bieten faire Preise - dauerhaft, zuverlässig und sicher - aus Überzeugung.*

den Bürgern, die viel Wert auf Sicherheit, guten Service und lokale Verbundenheit legen. 90 Prozent der Isenburger können nicht irren“, sagt Hans-Ulrich Kimpel, Bereichsleiter Vertrieb und Energiehandel der Stadtwerke. Nur knapp zehn Prozent der Verbraucher entscheiden sich laut Kimpel dafür, dass die elektrische Energie nicht mehr von den Stadtwerken geliefert werden soll. Mit dieser geringen Wechselquote können sich die Stadtwerke sehen lassen. Im Bundesdurchschnitt haben inzwischen über 20 Prozent ihren regionalen Anbieter verlassen und setzen auf Tochterunternehmen, beispielsweise der vier großen Konzerne oder andere bundesweit auftretende Firmen.

Obwohl den Kunden das Wechseln des Anbieters sehr einfach gemacht werde, bleiben laut Statistik nach über zehn Jahren Wettbewerb und Wahlfreiheit 90 Prozent bei den Stadtwerken. Dieses Vertrauen in den lokalen Stromlieferanten ist nach Ansicht von Eberhard Röder, eine „aktive und bewusste Entscheidung der Bürger. Hier geht es nicht um Trägheit oder Desinteresse, den Wechsel zu organisieren, sondern die Kunden bleiben aus gutem Grund bei uns“, meint der Geschäftsführer der Stadtwerke.

„Wir waren immer zufrieden und fühlen uns bei den Stadtwerke sicher“, sagt Gerd Faupel aus Neu-Isenburg, der mit seiner Frau Gudrun - beide sind über 70 - in einer Drei-Zimmer-Wohnung mit knapp 2000 Kilowattstunden eher eine kleinere Jahresmenge Strom abnimmt. „Wir mussten jetzt nur 6,25 Euro nachzahlen.“ Beide sagen, dass die Jahresabrechnung klar verständlich sei und man bei den Stadtwerken um die Ecke auch schnell jemanden ans Telefon bekomme, wenn etwas geklärt werden müsse.

Einer der in Neu-Isenburg - was den Stromverbrauch angeht - große Brötchen backt, ist Andreas Schmitt. Der Inhaber von Café Ernst hat zwar schon recherchiert, welcher Anbieter den Saft vielleicht noch günstiger zu den Knet- und Fertigungsmaschinen oder Kühlaggregaten in der großen Backstube in der Wernher-von-Braun-Straße in der Zentrale und in die Bäckerei-Filialen liefern könnte, aber dann doch den Vertrag mit den Stadtwerken gemacht, „weil ich als lokaler Betrieb auch lokal einkaufen möchte“, begründet Andreas Schmitt eine Entscheidung. Anders als bei einem Riesenkonzern sei er bei den Stadtwerken keine Nummer, sagt

der Chef der Bäckerei und Konditorei, die täglich rund 10000 Brötchen und samstags auch schon mal 25000 verlassen. „Hier kennt man sich persönlich. Ich könnte den Slogan der Stadtwerke, ‚weil ich hier lebe‘, auch umwandeln in, weil ich hier arbeite“, so Andreas Schmitt.



„Hier kennt man sich persönlich. Ich könnte den Slogan der Stadtwerke, ‚weil ich hier lebe‘, auch umwandeln in, weil ich hier arbeite“, so Andreas Schmitt.

Wer im Internet auf den Vergleichsportalen unterwegs ist, um die Strom-Preise zu recherchieren, sollte nach Darstellung der Stadtwerke aufpassen, da die Informationen oft nicht transparent und die Angebote unfair seien. Zu diesem Ergebnis kommt jetzt auch Stiftung Warentest, die zehn Vergleichsportale geprüft hat. Bei den meisten Plattformen würden die Verbraucher in die Irre geführt. Kein einziges Portal sei ein verlässlicher Partner, um die Preise zu vergleichen, so das Urteil von Stiftung Warentest. Die Fachleute haben bei ihrer Untersuchung nicht einmal die Noten sehr gut oder gut vergeben. Es gab eine drei und viermal die vier. Ein Portal, das sogar damit geworben hat, vom TÜV geprüft worden zu sein, erhielt nur die Bewertung „mangelhaft“.

Die Stadtwerke Neu-Isenburg weisen die Verbraucher daraufhin, dass die Internetportale oft einen Neukunden-Bonus mit in die Preise aufnehmen und diese Stromanbieter deshalb im Ranking auf vorderen Plätzen landen würden. Wenn der Bonus-Vorteil aber nach einer gewissen Zeit wegfalle, stiegen die Strompreise mitunter drastisch. Stiftung

Warentest hat ferner herausgefunden, dass einige Anbieter Paketpreise für bestimmte Strommengen verkaufen, um damit günstigere Preise erzielen zu können. Doch wenn der Verbrauch über diesem Limit liege, werde es für die Bürger ebenfalls teurer. Verwirrend sind viele Portale laut Stiftung Warentest auch, weil sie automatische Suchoptionen beinhalten, die die Nutzer erst individuell einstellen müssen, um die Strompreise wirklich fair vergleichen zu können.

Stiftung Warentest hat dem Vergleichsrechner „energieverbraucherportal.de“ die beste Note gegeben und die Plattform zum Sieger gekürt. Von „energieverbraucherportal.de“ erhielten die Stadtwerke Neu-Isenburg jetzt aufgrund der „ausgezeichneten Ergebnisse in den Bereichen Umwelt, regionales Engagement und Service-Qualität“ zum wiederholten Mal das Siegel „Top-Lokalversorger 2013“.

Mit den Internetplattformen hat die 27-jährige Neu-Isenburgerin Cati Bambach keinerlei Erfahrungen. „Das will ich auch nicht“, sagt die Ergotherapeutin, die im



der Strom.

Marktführer vor Ort

Der Neu-Isenburger Marktplatz steht für die Historie der Stadt. Die Lichter, die ihn beleuchten, erzählen auch die Geschichte des ersten Stromanbieters, der seit 1898 Bürger und Gebäude mit Strom versorgt. 334 Kilometer Niederspannungskabel leiten Jahr für Jahr über 150 Millionen Kilowattstunden an die 24 Tausend Haushalte. Innovative und ökologische Strom-Produkte stehen für einen zeitgemäßen und nachhaltigen Versorgungsauftrag. Ihre Stadtwerke für Neu-Isenburg, weil wir hier leben.



Alten Ort am Marktplatz wohnt. „Ich vertraue den Stadtwerken mehr als einem großen Privatanbieter.“ Bei den Konzernen wisse man nicht, wer sie kontrolliere oder ob sich jemand Geld in die Tasche stecke. Der lokale Anbieter hingegen, der ja auch die Schwimmbäder und den öffentlichen Nahverkehr finanziell unterstützen müsse, werde ja von der Stadt kontrolliert. „Das ist sicherer“, sagt die Neu-Isenburgerin, die sich bei einem der sogenannten Billig-Stromanbieter nicht sicher fühlt, auch was das finanzielle Fundament des Unternehmens angeht.

Genau das ist Mitte April bei dem Discounter FlexStrom ins Wanken geraten. Die Firma und ihre Tochtergesellschaften Optimal Grün und Löwenzahl Energie haben Insolvenz angemeldet. Die betroffenen Kunden mussten nach Auskunft des Neu-Isenburger Stadtwerke-Vertriebschef Hans-Ulrich Kimpel aber zu keinem Zeitpunkt befürchten, dass zuhause die Lichter ausgingen, weil der Strom wegen der Pleite des Vertragspartners nicht mehr geliefert werde. „In einem solchen Fall wie bei einer Insolvenz sind wir die Retter in der Not“, sagt Kimpel. Die Stadtwerke haben sofort für alle abtrünnigen Kunden aus Neu-Isenburg die Ersatzversorgung übernommen. Genau 76 ehemalige Kunden der pleite gegangenen Bil-

*„Titelverteidiger“
Stadtwerke für 2013 erneut zum Top
Lokalversorger in Neu-Isenburg ge-
kürt.*



swni.de



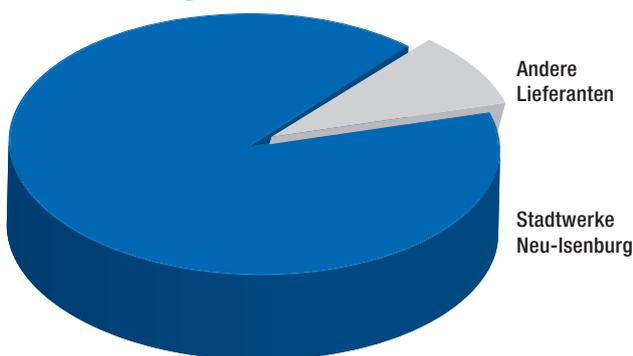
liganbieter wurden von den Stadtwerken Neu-Isenburg aufgenommen und mit elektrischer Energie beliefert. In der Gas-Versorgung seien 16 Kunden von der Pleite betroffen gewesen und zu den Stadtwerken gekommen. „Die ehemaligen FlexStrom-Kunden waren dankbar, dass wir die Ersatzversorgung übernommen haben und sie sind bei uns geblieben“, so Hans-Ulrich Kimpel.

Mit den Pleiten von weiteren Anbietern hat sich nach Ansicht von Hans-Ulrich Kimpel wieder eindrucksvoll gezeigt, dass „billig“ nicht gleichbedeutend mit „günstig“ ist.

Erneut haben viele Kunden in Deutschland durch die Insolvenzen Geld verloren, da sie bereits Vorauszahlungen geleistet und versprochene Bonuszahlungen nicht erhalten hätten. Aktuell laufen bereits Ermittlungen der Bundesnetzagentur gegen einen weiteren Billiganbieter. Die Stadtwerke sind mit ihren vielfältigen Produkten wie Ökostrom, den Angeboten für Gering- oder Vielverbraucher und dank der Zuverlässigkeit bei der Belieferung mit Energie, eine faire, kostengünstige und sichere Alternative, so Vertriebschef Kimpel.

Bürger, die sich wegen der Meldungen von Insolvenzen einiger Discount-Anbieter verunsichert fühlen, können sich vertrauensvoll an die Stadtwerke wenden. „Wir übernehmen unbürokratisch die Kündigung und die komplette Abwicklung mit den Fremdlieferanten“, verspricht Hans-Ulrich Kimpel. „Weil wir hier leben, wird sich an unserer Philosophie und strategischen Ausrichtung auch nichts ändern. Wir bleiben gut und sicher. Hier vor Ort“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Röder.

Verteilung der Energielieferanten in Neu-Isenburg



KONTAKT

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH
Schleussnerstraße 62
63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 246-0
Telefax 06102 246-231

NOTDIENSTE

24 Stunden rund um die Uhr
an 365 Tagen im Jahr

Strom 246-299
Gas/Wasser 246-399

KOSTENLOSE SERVICE-HOTLINE

0800 5 50 00 88
E-Mail: info@swni.de
Internet: www.swni.de

VERTRIEB & HANDEL

Bereichsleiter (Prokurist) Hans-Ulrich Kimpel	246-0
Leiter Key-Account Vertrieb & Energiehandel Strom Klaus Praßl-van Roo	246-220
Leiterin Key-Account Vertrieb & Energiehandel Erdgas, Wärme Simone Meyer-Winzenburg	246-274
Vertrieb Backoffice	
Erdgas, Thermographie, Energieausweise Martina Irmer	246-323
Strom Thomas John	246-287

ZENTRALE DIENSTE

Bereichsleiterin Carmen Steinmeyer	246-0
----------------------------------------------	-------

TECHNIK

Bereichsleiter (Prokurist) Uwe Hildebrandt	246-0
Abteilungsleiter Strom Dirk Luckmann	246-321
Abteilungsleiter Gas/Wasser/ Wärmeservice/Bäder Tuncay Dillioglu	246-314
Wärmeservice Ralf Warmbold	246-281
Planung / Technische Auskunft Hausanschlüsse	
Gas/Wasser Michael Nees	246-214
Strom Torsten Stiller	246-312

STADTBUS / AST

Andreas Ganster	246-317
AST-Bestellung	246-248

SCHWIMMBAD

246-271

Kritik und Anregungen:

Für Fragen oder Hinweise stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. E-Mail oder Fax genügt.